



Susanne Kuntner

sk consulting  
Unternehmensberatung  
im Personalmanagement

www.sk-consultants.ch  
www.baustellenprofi.ch  
www.meinjob.ch



# Fit und gesund auf der Baustelle

## Folge 5: Sommergefühle und Optimismus

Kürzlich habe ich mit einem Bademeister über den Saisonstart gesprochen. Ich wollte von ihm wissen, wie er mit den vielen Regentagen und den wenigen Sonnenstunden umgehe. «Weisst du», begann er ganz entspannt zu erzählen, «wir können in jeder Saison mit fünf Sommerwochen rechnen. Entweder schon im Juni oder eben etwas später. Jetzt werden immerhin unsere Stauseen gefüllt.» Dieses Statement hat mir imponiert. Ich bin sicher, dass wir viel von einer solch entspannten Lebenseinstellung lernen können.

### 1. Coolness

Wie stellen Sie sich den typischen Bademeister vor? Er hat den Überblick über seine Anlage, unterhält sich gut gelaunt mit seinen Gästen und lässt ihnen viel Freiraum. Er versteht sich in erster Linie als deren Freund und setzt seine Autorität nur dann ein, wenn diese gebraucht wird, um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten. Dann tut er dies mit Klarheit, Ruhe und Erfahrung. Mich hat die lockere Art meines Bekannten fasziniert. Er hat sich partout geweigert, in ein Klagelied aufs Wetter einzustimmen. Er lässt sich kaum aus der Ruhe bringen, schon gar nicht von einem verregneten Juni. Wenn wir an unsere Arbeit, an die vielen Pendenzen und die Zukunft denken, sollten wir immer wieder eine Bademeister-Perspektive einnehmen. Das spart Kraft, verhindert Stress und hält gesund.

*Der Bademeister in uns hat immer eine entspannte Beziehung zur aktuellen Situation.*

### 2. Optimismus

Was macht eigentlich ein Bademeister, wenn es am Samstagmorgen wider Erwarten regnet? Beklagt er sich den ganzen Tag über fehlenden Umsatz? Oder darüber, dass er vergebens Würste, Chips und Bier für ein Grillfest gekauft hat? Geht er nach Hause, schaut Fussball und wartet auf die Sonne? Kaum! Viel eher sieht er in der Ruhe eine optimale Möglichkeit, endlich mal die Anlage ausführlich aufzuräumen und zu reinigen – ohne gestört zu werden.

Auch in unserer Branche fehlen manchmal die Aufträge, das Wetter ist schlecht oder wir fühlen uns nicht fit. Krisen sind perfekt, um sich sorgfältig auf die besseren Zeiten vorzubereiten.

*Der Bademeister in uns wartet nicht auf bessere Zeiten. Er bereitet sie vor!*

### 3. Erfahrung

Wenn es den ganzen Juni regnet, stünde einem Bademeister eigentlich ein gewisses Mass an Verzweiflung zu. Immerhin ist die Sonne seine wichtigste Einnahmequelle, und wann soll diese scheinen, wenn nicht im

Juni? Aber ein Bademeister lernt aus seiner Vergangenheit. «Wir können jedes Jahr mit fünf Sonnenwochen rechnen», hat mein Bekannter gesagt. Das haben ihn die letzten drei, zehn oder dreissig Jahre gelehrt.

Auch wir dürften uns in schwierigen Zeiten mehr auf die Vergangenheit berufen. Erfahrung heisst eben nicht nur, zu wissen, wie man gewisse Arbeiten ausführt, sondern sich auch bewusst zu sein, dass noch jeder Krise eine Hochblüte gefolgt ist. Wer Erfahrung hat, darf nicht bei jeder Schwierigkeit verzweifeln!

*Der Bademeister in uns hat noch jeden Regentag überlebt.*

Wir sollten alle einen kleinen Bademeister in uns tragen. Und das nicht nur, um die eigene Gesundheit zu verbessern, sondern auch jene unserer Mitarbeitenden, unserer Geschäftspartner und unserer Branche generell. Mehr Bademeister braucht das Land!

Herzlich wünsche ich Ihnen einen fulminanten Start in den Sommer und so dann und wann die Bademeisterperspektive.

Ihre Susanne Kuntner